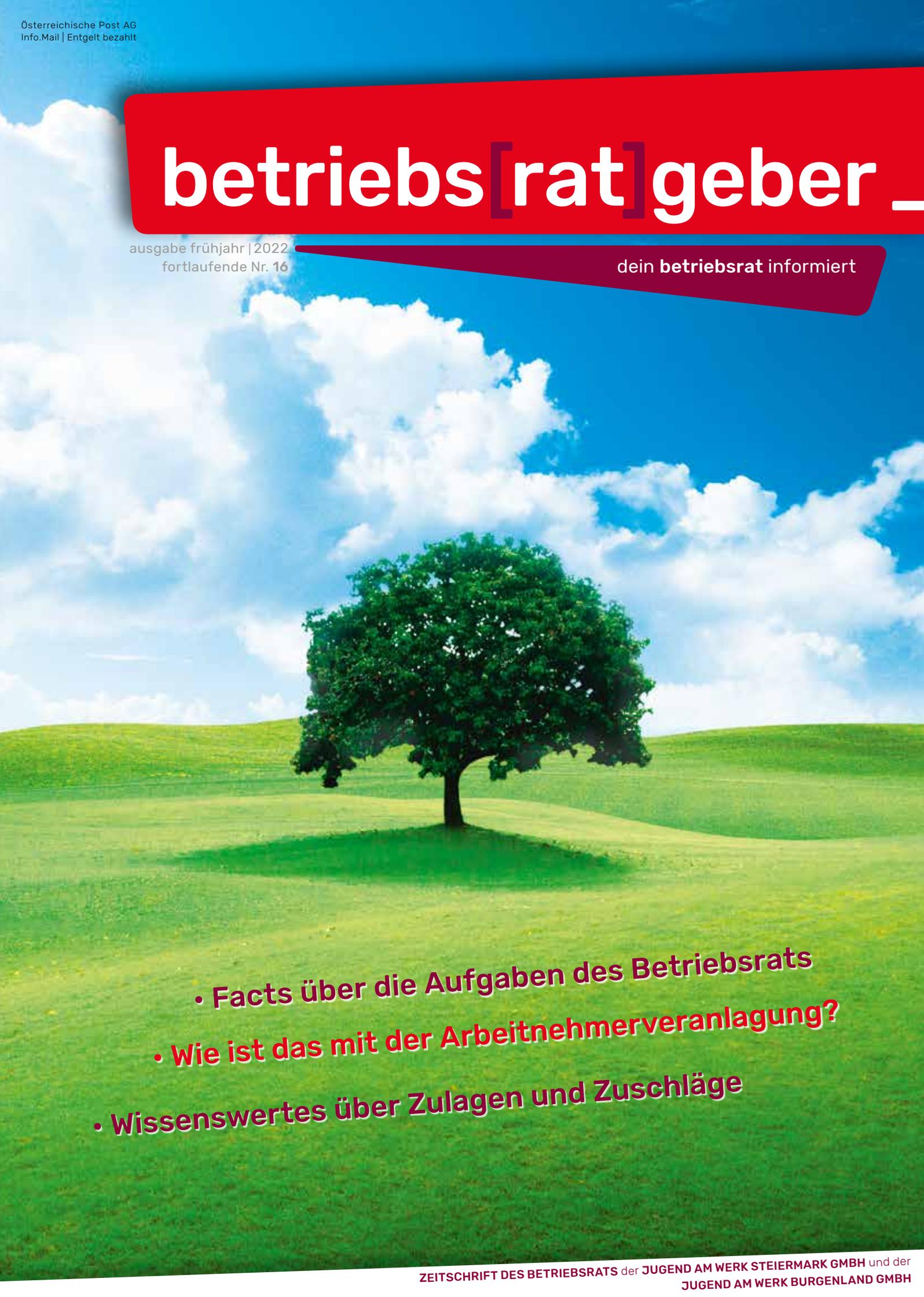


betriebs[rat]geber

ausgabe frühjahr | 2022
fortlaufende Nr. 16

dein **betriebsrat** informiert

- 
- Facts über die Aufgaben des Betriebsrats
 - Wie ist das mit der Arbeitnehmerversicherung?
 - Wissenswertes über Zulagen und Zuschläge

wir sind für DICH da

Deine Betriebsratsvorsitzenden für die Steiermark und das Burgenland



Günter Holzer

Betriebsratsvorsitzender
Aufsichtsratsmitglied Stmk/Salzburg.
+43 50 7900 1070
Mobil: +43 664 8000 6 2225
guenter.holzer@jaw.or.at
betriebsrat@jaw.or.at



Mag.^a **Daniela Brenner**

Stv. Betriebsratsvorsitzende
+43 50 7900 1070
+43 664 8000 6 2221
daniela.brenner@jaw.or.at
betriebsrat@jaw.or.at

Deine Betriebsrätinnen und Betriebsräte in den Regionen



Günter Jessner

Region Bruck-Mürzzuschlag
Stv. Betriebsratsvorsitzender
Aufsichtsratsmitglied Stmk/Salzburg.
Tel.: +43 50 7900 4917
Mobil: +43 664 8000 6 3206
guenter.jessner@jaw.or.at



Mag.^a **Christina Diex**

Region Voitsberg
Gesundheitsbeauftragte
Tel.: +43 50 7900 4500
Mobil: +43 664 8000 6 4661
christina.diex@jaw.or.at



Mag. **Andreas Kügerl**

Region Leibnitz und **Region Mureck**
Freizeitbeauftragter
Kassier
Tel.: +43 50 7900 4030
Mobil: +43 664 8000 6 3810
andreas.kuegerl@jaw.or.at



Manuela Roßmann

Region Südoststeiermark
Frauenbeauftragte
Tel.: +43 50 7900 3700
Mobil: +43 664 8000 6 4440
manuela.rossmann@jaw.or.at



Mag. **Gerhard Konrad**

Region Graz
Schriftführer
Tel.: +43 50 7900 0
Mobil: +43 664 8000 6 5013
gerhard.konrad@jaw.or.at



Claudia Schmid

Region Graz
Frauenbeauftragte
Tel.: +43 50 7900 0
Mobil: +43 664 8000 6 2850
claudia.schmid@jaw.or.at



Mag.^a **Sibylle Michler**

Region Graz
Betriebsrätin
Tel.: +43 50 7900 1350
Mobil: +43 664 8000 6 1075
sibylle.michler@jaw.or.at



Mag. **David Löscher**, MA

Region Deutschlandsberg
Betriebsrat
Tel.: +43 50 7900 0
Mobil: +43 664 8000 6 5302
david.loescher@jaw.or.at



Katrin Ebner

Region Hartberg-Fürstenfeld
Kassier-Stv.
+43 50 7900 2700
Mobil: +43 664 8000 6 4404
katrin.ebner@jaw.or.at



Mag.^a **Susanne Sommer**

Region Weiz
Schriftführer-Stv.
+43 50 7900 3700
Mobil: +43 664 8000 6 4401
susanne.sommer@jaw.or.at



Brigitte Syen

Region Graz
Betriebsrätin
+43 50 7900 2137
Mobil: +43 664 8000 6 2228
brigitte.syen@jaw.or.at



Astrid Perner, BA

Region Burgenland
Betriebsrätin
+43 50 7900 7000
Mobil: +43 664 8000 6 3720
astrid.perner@jaw.or.at

liebe KOLLEGIN
lieber KOLLEGE



NUR GEMEINSAM SIND WIR STARK...

Herzlich willkommen zur Frühlingsausgabe unserer Betriebsratszeitung. In dieser Ausgabe berichten wir über die Arbeitnehmer:innenveranlagung (Lohnsteuerausgleich) und geben

praktische Tipps, die motivieren sollen, diese auch zu machen. Weiters wollen wir genauer auf die Rechte und Pflichten des Betriebsrates eingehen und hinweisen.

Wir wissen, dass viele Mitarbeiter:innen das Thema der Fahrtkostenabrechnung beschäftigt. Da aber jeder Fall individuell zu behandeln ist, bitten wir Euch das Thema mit Euren Teamleitungen zu besprechen und Verschlechterungen bezüglich Arbeitszeit und KM-Geld-Auszahlung zu sammeln und dem Finanzmanagement mit der Bitte um Klärung zu übermitteln.

Falls es diesbezüglich Bedenken gibt, könnt ihr das auch gerne an den Betriebsrat schicken und wir bemühen uns um eine Lösung. Bei anhaltenden Problemen wäre sicherlich ein Termin mit dem FMV an den Standorten wichtig, um Unklarheiten aufzuklären.

Wir wünschen Euch allen einen guten Start in den Frühling. Dass wünscht Euch von Herzen, der gesamte Betriebsrat von Jugend am Werk.

Liebe Grüße

Günter

& Euer gesamtes Betriebsratsteam

karl berger CARTOON



Mehr Cartoons von Karl Berger auf: www.zeichenware.at

IMPRESSUM: betriebs[rat]geber ist die vierteljährlich erscheinende Betriebsratszeitung der ‚Jugend am Werk Steiermark GmbH‘.

Blattlinie: Information aller ‚Jugend am Werk‘-MitarbeiterInnen über die Arbeit bei ‚Jugend am Werk‘ im Allgemeinen und die Tätigkeiten des Betriebsrats im Speziellen. **Redaktionssitz:** Lauzilgasse 23, 8020 Graz.

Redaktionsteam: Daniela Brenner, Günter Holzer, Andreas Kügerl, Gerhard Konrad, Sibylle Michler.

Kontaktaufnahme: Mobil 0664 8000 6 2221 (D. Brenner), Mail betriebsrat@jaw.or.at, Web <https://betriebsrat.jaw.or.at>.

Weitere Kontaktmöglichkeiten: siehe Seite 2.

Haftungsausschluß: Namentlich gekennzeichnete Beiträge entsprechen nicht unbedingt der Meinung des Herausgebers.

Gestaltung/Satz: Christian Pirker (Mobil 0676 4323478, Mail anfrage@pirkerchri.at, Web www.pirkerchri.at).

Druck: Druckerei Bachernegg, Kapfenberg.

Auflage: 1.600 Stk.

DEIN BETRIEBSRAT und

Ein kleiner Einblick in unsere tägliche Arbeit.

Wir möchten Euch zu Beginn der neuen Betriebsratsperiode einen Einblick in die tägliche Arbeit des Betriebsrates geben.

GRÖSSE DES BETRIEBSRATS

Derzeit umfasst die Betriebsratskörperschaft 14 aktive Mitglieder plus einer Behindertenvertrauensperson, davon sind 2 Mitglieder freigestellt. Ab einer Anzahl von 700 Arbeitnehmer:innen müssen das zwei Kolleg:innen sein, um sich entsprechend für die Belegschaft einzusetzen. Unser Betriebsrat ist seit den 80er-Jahren aktiv und somit einer der ältesten Betriebsratskörperschaften in der Steiermark.

AUFGABEN

Die Aufgaben eines Betriebsrates als Interessensvertretung der Arbeitnehmer:innen im Betrieb sind grundsätzlich im Arbeitsverfassungsgesetz (ArbVG) und in der Betriebsratsgeschäftssordnung (BRGO) definiert. Diese umfassen sämtliche wirtschaftlichen, sozialen, gesundheitlichen und kulturellen Interessen der Arbeitnehmer:innen im Betrieb.

ÜBERWACHUNGS- UND KONTROLLRECHT

Im Überwachungs- und Kontrollrecht ist die Einhaltung des Kollektivvertrages oder der Betriebsvereinbarungen gemeint. Grundsätzlich sind alle gesetzlichen Grundlagen auf Ihre Einhaltung zu überwachen. Im speziellen Fall können das ArbeitnehmerInnenschutzbestimmungen, Mutterschutzbestimmungen oder auch Verordnungen, wie etwa die Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) sein. Um diese Kontrolle und Überwachung zu gewährleisten, hat der Betriebsrat das Recht in erforderliche Unterlagen Einsicht zu nehmen. Eine Zusammenarbeit mit den bestehenden Sicherheitsvertrauenspersonen an den Standorten und der Sicherheitsfachkraft im Speziellen ist hierbei unerlässlich. Bei den regelmäßigen Sicherheitsbegehungen an den Standorten gemeinsam mit der zuständigen Arbeitsmedizinerin Dr.ⁱⁿ Eva Jauk-Hutter können sich die Betriebsräte vor Ort informieren und gegebenenfalls an Interventionen mitwirken.

INFORMATIONSM-, INTERVENTIONS- UND BERATUNGSRECHT

Ein Teil des Informationsrechtes ist aber auch die Verständigung über Arbeitsunfälle im Betrieb und die Beratung über eine mögliche Änderung der Arbeitsbedingungen oder der Arbeitsumgebung (Interventionsrecht). Daran schließt sich das Beratungsrecht, das uns ermöglicht Vorschläge zu Verbesserungen zu machen, an.



seine Aufgaben!

INFOBOX

- Die letzte Wahl fand erst vor zwei Monaten statt (nämlich im Jänner 2022).
- Eine Funktionsperiode dauert 5 Jahre. Die nächste Wahl wird somit erst wieder im Jahr 2027 erfolgen.

WIRTSCHAFTSGESPRÄCHE UND AUFSICHTSRATSARBEIT

Aber auch die **Wirtschaftsgespräche** mit der Geschäftsführung, die einmal pro Quartal vorgesehen sind, gehören zu unseren Aufgaben. In diesen Gesprächen geht es um zukünftige Entwicklungen, aber auch um aktuelle Entscheidungen, die die Belegschaft betreffen.

Zusätzlich muss bei einer GmbH, die

dauernd mehr als 40 Arbeitnehmer:innen beschäftigt, aus dem Kreis der Betriebsratsmitglieder jemand in den Aufsichtsrat entsendet werden. Das sind für je zwei Aufsichtsratsmitglieder ein/e Arbeitnehmervertreter:in, die bei dieser Funktion über vertrauliche Informationen Stillschweigen bewahren müssen. Dieses Mandat im Aufsichtsrat ist deshalb so wichtig, da hier die Möglichkeit besteht bei zu treffenden

Entscheidungen die Interessen der Belegschaft geltend zu machen.

UNTERSTÜTZUNG

Ein wichtiger Teil unserer Arbeit ist die **Unterstützung bei Veränderungen eines Dienstverhältnisses**. Dazu gehört die Verständigung seitens des Personalmanagements und für uns danach die Beratung über die Beendigung oder die Verschlechterung eines Dienstver-

hältnisses. Dabei hat der Betriebsrat die Aufgabe die Interessen der Kolleg:innen bestmöglich zu vertreten. Beispielsweise begleiten und unterstützen wir bei Gesprächen mit dem Vorgesetzten, den Geschäftsbereichsleitungen oder dem Personalmanagement.

ARBEITSTREND FLEXIBILITÄT

Immer größer wird die **Nachfrage nach flexiblen Arbeitszeitmodellen**, das bemerken auch wir in unseren Beratungen. Wir unterstützen Kolleg:innen gemeinsam mit den zuständigen Vorgesetzten zu den Themen **Altersteilzeit, Wiedereingliederungsteilzeit** oder **Elternteilzeit**.

WAS KOMMT?

Für die kommende Periode haben wir uns aber auch vorgenommen wieder **Betriebsausflüge** zu veranstalten und unseren Fokus stärker auf **Firmenkooperationen** zu setzen. Darüber mehr in der kommenden Sommerausgabe.

Quellen:

www.oegb.at,

www.betriebsraete.at,

www.arbeiterkammer.at



DEINE FRAGE an den Betriebsrat:

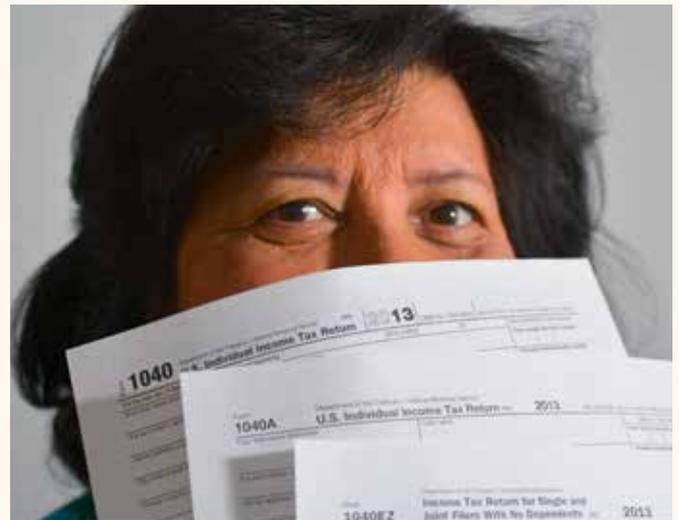
„Was kann man in der Arbeitnehmerveranlagung geltend machen? Welche Ausgaben vermindern das steuerpflichtige Einkommen?“

Nur bestimmte Ausgaben vermindern das steuerpflichtige Einkommen, etwa Ausgaben, die mit den Einnahmen direkt zusammenhängen. Man unterscheidet zwischen den Sonderausgaben, den Werbungskosten und außergewöhnlichen Belastungen.

Was muss bei der Geltendmachung von **Sonderausgaben** beachtet werden? Die Sonderausgaben kann man im Rahmen der Arbeitnehmerveranlagung beantragen und werden wie folgt definiert:

- Bestimmte Renten und dauernde Lasten
- Freiwillige Weiterversicherung in der gesetzlichen Pensionsversicherung, Nachkauf von Versicherungszeiten
- Beiträge zu Kirchen- und Religionsgemeinschaften
- Steuerberatungskosten
- Spenden
- Neu ab 2022: Kosten für einen Heizkesseltausch und eine thermisch-energetische Sanierung

Unter **Werbungskosten** versteht man Aufwendungen oder Ausgaben, die beruflich veranlasst sind. Sie stehen also in unmittelbarem Zusammenhang mit einer nichtselbständigen Tätigkeit. Bestimmte Werbungskosten, wie beispielsweise Pflichtversicherungsbeiträge, Kammerumlagen und Wohnbauförderungsbeiträge, werden vom Arbeitgeber beim Lohnsteuerabzug automatisch berücksichtigt. Das Serviceentgelt für die e-card ist ebenfalls ein Pflichtbeitrag und wird bei der Lohnverrechnung automatisch berücksichtigt.



Die **Betriebsratsumlage** wird zwar bei der Lohnverrechnung einbehalten, wirkt sich jedoch bei der laufenden Lohnabrechnung nicht steuermindernd aus. Sie kann also jährlich in der Arbeitnehmerveranlagung geltend gemacht werden und muss jedenfalls selbst eingetragen werden.

Die **Gewerkschaftsbeiträge** dürfen nur dann als Werbungskosten geltend gemacht werden, wenn diese noch nicht vom Arbeitgeber einbehalten und bei der Lohnverrechnung berücksichtigt wurden. D.h. wenn der Gewerkschaftsbeitrag direkt vom Arbeitgeber einbehalten wird, ist die Absetzung bereits berücksichtigt. Wird der Beitrag per Erlagschein oder persönlich bezahlt, kann er im Rahmen der Einkommenssteuererklärung unter Werbungskosten abgesetzt werden. Und der dritte Verminderungsgrund in der Arbeitnehmerveranlagung sind die **Außergewöhnlichen Belastungen**. Unter welchen man Krankheitskosten, Kosten für Alters- oder Pflegeheim, oder Kosten für die häusliche Betreuung, Begräbniskosten und Kosten für Kinderbetreuung bei Alleinerzieherinnen versteht.

WICHTIG

- Bewahren Sie Ihre Belege sieben Jahre auf, da sie auf Verlangen Ihres Finanzamtes vorzulegen sind. Belege von elektronisch übermittelten Sonderausgaben müssen nicht aufbewahrt werden.

Quelle:
Das Steuerbuch 2022 - Tipps zur Arbeitnehmerveranlagung 2021 für Lohnsteuerzahler/innen.

Das Steuerbuch des Finanzministeriums findet ihr unter **www.betriebsrat.jaw.or.at** oder im Intranet unter Betriebsrat.



Foto: rawpixel/shutterstock

Wissenswertes über **ZULAGEN UND ZUSCHLÄGE !**

Im Kollektivvertrag der Sozialwirtschaft Österreich (SWÖ) werden drei Arten von Zuschlägen und Zulagen definiert. Das sind die SEG-Zulage, Sonn- und Feiertagszuschläge sowie Leitungs- und Funktionszulage. Bei Jugend am Werk haben wir zusätzlich zwei Betriebsvereinbarungen zu diesem Thema abgeschlossen.

Im SWÖ-Kollektivvertrag unter §31 Zulagen und Zuschläge sind die wichtigsten Richtlinien dazu angeführt.

Schmutz-, Erschwernis- und Gefahrenzulage (SEG-Zulage): Arbeitnehmer:innen, die unter erschwerten Bedingungen arbeiten, gebührt eine SEG-Zulage. Wir haben bei Jugend am Werk dazu zwei Betriebsvereinbarungen, die diese erschwerten Arbeitsbedingungen genau bestimmen. In Betrieben ohne Betriebsrat ist eine entsprechende Vereinbarung mit der jeweils zuständigen Gewerkschaft abzuschließen.

Die Höhe der SEG-Zulage beträgt je Arbeitsstunde mit erschwerten Bedingungen € 1,22. Im Falle regelmäßiger erschwelter Arbeitsbedingungen kann unter Berücksichtigung des angeführten Stundensatzes eine Pauschale vereinbart werden. Diese Regelungen finden sich bei Jugend am Werk wieder.

Im Falle überwiegend erschwelter Arbeitsbedingungen gebührt eine monatliche SEG-Pauschale von € 196,49. Die überwiegend erschwerten Arbeitsbedingungen liegen vor, wenn mehr als 80 % der Arbeitszeit unter diesen Bedingungen gearbeitet wird. Die Erschwernis ist in 5 Stufen festgelegt und kann in der Betriebsvereinbarung nachgelesen werden. Wir haben in der Kinder- und Jugendhilfe im stationären Bereich der Vollen Erziehung ebenfalls eine pauschalierte SEG-Zulage, die je nach Dienstaussmaß aliquotiert auszuzahlen ist.

INFOBOX

ALLE ZULAGEN UND ZUSCHLÄGE...

...sowie die Ist-Zulagen werden ab 1. 1. 2022 um 2,7 % erhöht. Jene Zulagen, die sich auf Basis 38 Stunden berechnen, sind anlässlich der Arbeitszeitverkürzung für Vollzeitbeschäftigte zu aliquotieren und erhöhen sich nur einmal (Erhöhung um 2,7 % oder aufgrund der Änderung des Teilers durch die Arbeitszeitverkürzung).

Darüber hinaus kommen noch **Sonn- und Feiertagszuschläge** zur Anwendung. Diese Zuschläge gebühren Arbeitnehmer:innen zusätzlich zum Entgelt und pro Arbeitsstunde in der Höhe von 4,94 Euro.

Und in jedem Betrieb einzeln zu regeln sind die **Leitungs- und Funktionszulagen**. Denn der Kollektivvertrag beschreibt hier nicht alle Leitungen und Funktionen im sozialwirtschaftlichen Kontext, sondern nur Stationsleitungen, Pflegedienstleitungen oder Leitungen von Kindertagesbetreuungseinrichtungen. Alle anderen Leitungs- und Funktionszulagen sind im Betrieb zu regeln. Wichtig ist: Bei einer Vertretung dieser Funktion gebührt ab dem 6. Tag ein aliquoter Anteil der Zulage rückwirkend ab dem 1. Tag.

Quelle: SWÖ-KV gültig ab 01.01.2022



herzlich WILLKOMMEN ...

...LIEBE NEUEN MITARBEITER*INNEN in der STEIERMARK (November 2021 - Jänner 2022)

Teresa Fritsch, Marketing, Graz

Medina Kendic, A & B Graz West, Graz

Leon Leitsoni, A & B Graz West, Graz

Beatrix Kerngast-Reisacher, Wohnverbund Mureck

Michael Flicker, Neuland Graz

Christoper Sammer, Neuland Graz

Sandra Götzenbrugger, Wohnverbund Liezen

Tobias Koller, WOG Graz

Maria Tuka, Trapez Bruck

Aslambek Shakaev, Your Company, Graz

Jennifer Breitegger, ÜBA Mürzzuschlag

Tobias Fritz, ÜBA Mürzzuschlag

Hans-Dieter Schröder, ÜBA Liezen

Roswitha Achatz-Eder, AusbildungsFit Graz

Elisabeth Bogdan, A & B Graz West

Julia Horvath, A & B Graz West

Susanne Hofer, KISA Murtal

Nadja Steingruber, KISA Murtal

Edeltraud Fink, KISA Mureck

Nadine Klösch, KISA Bruck-Mürzzuschlag

Helga Moser, KISA Bruck-Mürzzuschlag

Erzsebet Fellner, KISA Liezen

Daniela Hopfgartner, KISA Voitsberg

Jana Unger, Flexible Hilfen Deutschlandsberg

Anna Prattes, Flexible Hilfen Deutschlandsberg

Sabrina Ablasser, Mobile Dienste Voitsberg

Tobias Gissing, Mobile Dienste Voitsberg

Erik Kertschmar, Mobile Dienste Voitsberg

Margot Fuchsbichler, KISA Bruck-Mürzzuschlag

Paul Ilkow, Neuland Graz

Sabine Höller, Produktionsschule Liezen

Valentina Strablegg, Flexible Hilfen Voitsberg

David Steinermayr, Flexible Hilfen Weiz

Barbara Feichtner, KISA Murtal

Debbiah Nunner, A & B Graz Ost

Maria Klinger, Wohnverbund Knittelfeld

Sabine Katzengruber, Quartier_1, Graz

Barbara Schoiswohl, KISA Liezen

Adriana Kögl, Finanzmanagement & Verwaltung, Graz

Waltraud Berger, handwerk Liezen

Erna Zagavec, Jugendcoaching

Anna Kriegisch, WOG Graz

Ivana Stanic, Flexible Hilfen Voitsberg

Heike Weber, Frühe Hilfen Liezen

Christiana Twumasi, 4Raum, Graz

Johannes Windbacher, Time Out, Graz

Petra Gottsbacher, KISA Leibnitz

Sandra Strahlhofer, Wohnverbund Knittelfeld

Jasmin Rautner, Mobile Dienste Murtal

Manuela Kindermann, A & B Graz West Attendorf

Sandra Hosch, KISA Bruck-Mürzzuschlag

Birgit Eberl, KISA Bruck-Mürzzuschlag

Michaela Tockner, Mobile Dienste Murtal

Ines Archan, KISA Bruck-Mürzzuschlag

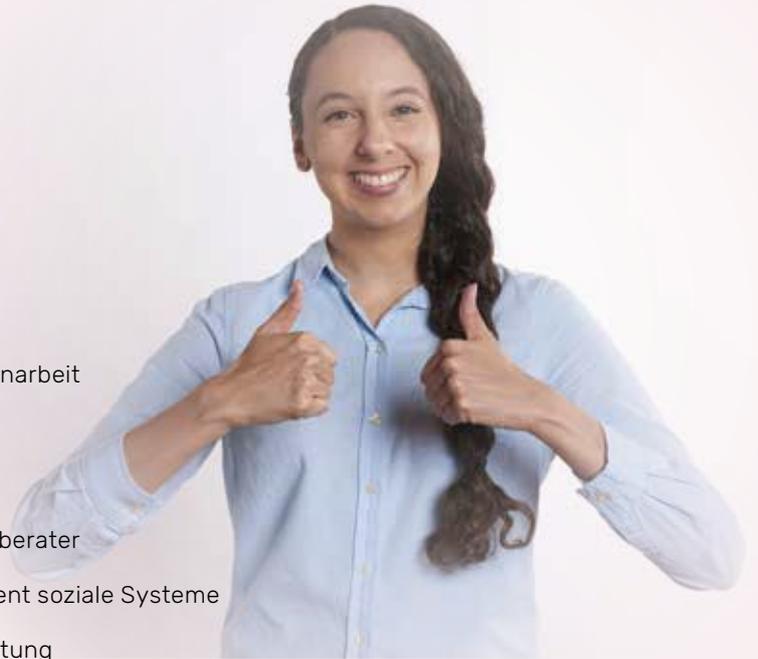
Lisa Kaltenegger, A & B Graz West

Magdalena Lendl, Finanzmanagement & Verwaltung, Graz

Bianka Breidler, Produktionsschule Leoben

Sabine Wawruschka, A & B Mürzzuschlag

wir gratulieren SEHR HERZLICH ...



... ZUM AUSBILDUNGSABSCHLUSS

Emili Cvetko, Diplomsozialbetreuerin/Schwerpunkt Familienarbeit

Barbara Schelch, Qualifizierte Arbeitsbegleitung

Sabrina Magdalena Laber, Meditationsausbildung

Andreas Tschisमारov, Diplomlehrgang Lebens- und Sozialberater

Inge Stöger, MSc in Beratungswissenschaft und Management soziale Systeme

Stefanie Drennig, Fachsozialbetreuerin Behindertenbegleitung

... ZUM RUNDEN DIENSTJUBILÄUM

5 JAHRE

Sandra Kosmatsch
Jürgen Müller
Christopher Franz
Margit Dockner
Maria Semlitsch
Elisabeth Sauseng
Michael Huber
Christina Winkler
Gerald Mahrer-Hannich
Monika Dunst
Daniel Gaiswinkler
Corinna Poßegger
Elisabeth Oberweger
Evelin Tschepe
Marlene Wagner
Renate Haindl
Daniela Rotheneder-Stari
Tanja Pircher
Kerstin Singer
Jennifer Senekowitsch
Heribert Brückler
Susanne Graf
Margit Fuchsbichler
Simone Böhm
Astrid Schwarzkogler
Petra Rath
Thomas Köchl
Maria Stenitzer
Verena-Corina Görlich
Karmen Lemmerer
Nina Meißner

5 JAHRE (Fortsetzung)

Claudia Zimmermann
Verena Scharf
Patrick Krall
Melitta Winzig
Marion Hörmann
Martin Eberhardt
Karin Jöbstl
Beate Horn
Yeimi Herrera
Gregor Weghofer
Robert Rosinger
Sabina Weber
Gabriele Kribernegg
Yvonne Streicher
Alexandra Hammerl

10 Jahre

Michael Uhlig
Jörg Immenroth
Berta Grabner
Stefan Lichtenegger
Mirsad Begovic
Regina Weghofer
Theresia Tschiggerl
Elisabeth Nöstelthaller
Karl Fuchs
Sonja Amtmann
Michaela Reinprecht
Michaela Schautz

15 Jahre

Andreas Bauer
Karin Falschegger
Sigrid Schuh

20 Jahre

Matthias Brunner
Dagmar Wijnstra
Timo Hinterbauer

WIR GRATULIEREN SEHR HERZLICH... ... ZUR PENSIONIERUNG

Johann Wöhrer
Veronika Candussi
Heidemaria Koini
Dorli Wurzinger
Friedrich Gröschl
Andrea Polleres
Astrid Windhager

Dein Betriebsrat
- immer an
DEINER SEITE

region STEIERMARK

Jugend am Werk erhielt Landespreis als familienfreundlichster Betrieb der Steiermark

Das Land Steiermark zeichnete Jugend am Werk als familienfreundlichstes Unternehmen in der Kategorie Non-Profit-Organisationen aus.

Eine Jury beurteilte in verschiedenen Kategorien. Zu den Bewertungsfaktoren für familienfreundliche Maßnahmen zählten unter anderem die Flexibilität von Arbeitszeit und -ort sowie das betriebliche Angebot im Bereich Weiterbildung und Kinderbetreuung. Die Jury hebt in ihrer Begründung hervor, dass durch flexible Rahmenbedingungen familienfreundliches Arbeiten bei Jugend am Werk Steiermark auf allen Ebenen gelebt wird.

Im Rahmen eines Betriebsbesuches

konnte sich Wirtschaftslandesrätin Barbara Eibinger-Miedl selbst davon überzeugen und zeigte sich bei der Übergabe der Trophäe sehr angetan von Jugend am Werk. Dabei verwies Aufsichtsratsvorsitzende Anna Rieder besonders auf „die flexiblen Rahmenbedingungen und individuellen Angebote, welche die Bedürfnisse und Möglichkeiten unserer Mitarbeitenden bestmöglich berücksichtigen“.

Viele Maßnahmen sind im bestehenden Kollektivvertrag verankert oder in ergänzenden Betriebsvereinbarungen, vor allem mögliche Anpassungen der Arbeitszeiten an die jeweilige Lebenssituation. Das sind beispielsweise Karenzierungen, Anpassung der Arbeitszeiten während Ferienzeiten oder vergünstigte Kinderbetreuung im Sommer, Papamonat, unbezahlte Arbeitsauszeit sowie individuelle Lösungen.



Foto: ©GEOPHO



Foto: ©GEOPHO

Foto unten: Betriebsrätin Daniela Brenner, GF Walter Ferk und Wali Berger, AR-Präsidentin Anna Rieder, Landesrätin Barbara Eibinger-Miedl, NRAbg. a.D. Ridi Steibl



region SALZBURG

Auf vielfache Anfrage sind wir dem Wunsch der Kolleg:innen in Salzburg nachgekommen und haben uns für eine eigenständige Betriebsratskörperschaft vor Ort eingesetzt. Nach einigen Vorgesprächen mit den Kolleg:innen in Salzburg und auch mit der zuständigen Gewerkschaft haben wir aus der Steiermark so gut wie möglich bei der Betriebsratsgründung unterstützt.



am Standort in der Alpenstraße zu finden. Brigitte Bauer und Moritz Schönflug hingegen sind in der Persönlichen Assistenz am Arbeitsplatz tätig und somit im mobilen Bereich. Und Kassier Eldar Tanjic ist in unserer sozialpädagogischen WG „Roots & Wings“ beschäftigt. Natürlich stehen wir Betriebsräte in der Steiermark mit Rat und Tat zur Seite, aber die Kolleg:innen besuchen bereits die ersten Seminare, um sich entsprechend fortzubilden, damit auch in Salzburg eine gute Betriebsratsarbeit gelingen kann. Bei Anliegen, Wünschen und/oder Problemen stehen Euch die 4 Betriebsräte ab sofort gerne zur Verfügung.

Wir gratulieren sehr, sehr herzlich und wünschen viel Erfolg in der 1. Periode!!!!

Foto links: Gruppenfoto nach der 1. Betriebsratssitzung (v.l.n.r.): Schriftführer Moritz Schönflug, Stv. Betriebsratsvorsitzende Brigitte Bauer, Betriebsratsvorsitzende Brigitte Erler und Kassier Eldar Tanjic

Betriebsratsvorsitzender Steiermark Günter Holzer und der zuständige gpa-Sekretär ins Salzburg Orhan Dönmez



Foto unten (v.l.n.r.): Betriebsratsvorsitzende in Salzburg Brigitte Erler, Betriebsratsvorsitzender Günter Holzer Steiermark, Stv. Betriebsratsvorsitzende Steiermark Daniela Brenner, Stv. Betriebsratsvorsitzende Brigitte Bauer und Moritz Schönflug, Schriftführer in Salzburg

Die Wahlbeteiligung war sehr hoch, was uns bestätigt, dass der Wunsch nach Eigenständigkeit in Salzburg groß war. Von 68 Wahlberechtigten haben 49

Kolleg:innen abgestimmt und damit ihren 1. selbstständigen Betriebsrat bestätigt.

So wie in der Steiermark konnte ein guter Mix an Kolleg:innen aus unterschiedlichen Bereichen für die Betriebsratsarbeit gewonnen werden. Brigitte Erler als Vorsitzende arbeitet als Teamleiterin im Teilbetreuten Wohnen und im mobil begleitenden Wohnen. Ihr Büro ist

INFOBOX

Neue, zentrale Mailadresse des Salzburger BR:
betriebsrat@jaw-salzburg.at

Kontakt zu unseren Salzburger BR-Kolleg:innen:
Brigitte Erler: Mobil 0664/8000 6 8015;
brigitte.erler@jaw-salzburg.at

Brigitte Bauer: Mobil 0664/8000 6 8030;
brigitte.bauer@jaw-salzburg.at

Moritz Schönflug: Mobil 0664/8000 6 8033;
moritz.schoenflug@jaw-salzburg.at

Eldar Tanjic
eldar.tanjic@jaw-salzburg.at



wir freuen uns

MIT EUCH...



Safiya mit Papa und Schwester

Im Hause **Tafouit** gibt es jetzt Zuwachs. Wir freuen uns mit **Azzedine** über die Geburt seiner Tochter **Safiya** und wünschen Alles Gute!

Alles Gute...

...zur Geburt

Azzedine Tafouit
Safiya, geb. 25.01.2022

Sigrid Schuh
Lorena, geb. 17.01.2022

Jan Gerrit Froihofer
Malicya, geb. 14.12.2021

Ulrich Hönig
Liam, geb. 17.11.2021

Julia Kowatsch
Leo Johannes, geb. 15.10.2021



über
Euren
Nachwuchs



Wir freuen uns mit unseren
Kennenlernen ihrer



Leo Johannes mit großem Bruder Niklas

Wir gratulieren **Julia Kowatsch** zur Geburt ihres Sohnes **Leo Johannes**. Und auch der 4-jährige Bruder **Niklas** freut sich über seinen neuen Spielkameraden. Viel Spaß und Alles Gute für Euch!



Malicya

Auch bei der **Familie Froihofer** sind die Nächte wieder etwas kürzer. Wir gratulieren zur Geburt von Töchterchen **Malicya** und wünschen Alles Gute!



Herzlich
zur Geburt von **L**

...ur

über
Eure
Hochzeit

über
Euren
runden
Geburtstag



Josefina Flora

Kollegin **Michaela Wiedl** und wünschen ihr beim kleinen Tochter **Josefina Flora** viel Spaß.

Alles Gute...

... zum runden Geburtstag ...im Jänner:

Angelika Gruber-Sorger, Birgit Galla, Johanna Unger, Bianca Marcher, Rosina Schmelzer-Ziringer, Petra Regl, Razi Ataei, Johann Kalls, Sigrid Ranner-Tilg

...im Februar:

Maria Semlitsch, Birgit Gaberschek, Matthias Brunner, Irina Lemmerer, Irmgard Gandl, Romana Weiß, Harald Stengg, Dorli Wurzinger, Andrea Polleres

...im März:

Petra Riedl, Bettina Zaiszenberger, Christina Diex, Iris Fröhlich, Helga Berger, Julia Köck, Mustafa Hasani, Celina-Rebeca Voin, Maria-Luise Leitner, Tobias Fritz, Sabine Schunko, Susanne Plank



Ulrich Hönig

den Glückwunsch an **Ulrich Hönig** und alles Liebe
am, der am 17. November 2021 das Licht der Welt erblickte.

Alles Gute...

...zur Eheschließung

Isabella Schober-Edlbauer
vormals Isabella Schober, 12.02.2022

Bettina Posch-Lueger
vormals Bettina Posch, 18.09.2021

Monika Pfandl
vormals Monika Pfandl, 10.09.2021



nd wünschen **ALLES GUTE!**

BEHINDERTEN- vertrauensperson



**Die neue
Behinderten-
vertrauensperson
bei Jugend am Werk**

Helga Berger

Hallo, ich bin „die Neue“!

*Es gibt weiterhin eine Vertretung für begünstigte Behinderte bei JAW. Bei der letzten BR-Wahl wurde ich, **Helga Berger**, als solche bestätigt. Ich arbeite im mobilen Dienst in Bruck an der Mur im Bereich der Frühförderung und bin seit 2016 wieder begünstigte Behinderte.*

Schon bei meinem ersten Arbeitsverhältnis beantragte ich den Status einer begünstigten Behinderten, in diesem verblieb ich einige Jahre. Aus persönlichen Gründen war es mir dann bis 2016 wichtig auf diesen Status nicht zu reflektieren. Eine neuerliche Betrachtung meiner Lage brachte mich dazu den Status wieder zu beantragen.

Die Behindertenvertrauensperson

Es besteht die Möglichkeit, eine eigene Vertretung für begünstigte Behinderte zu wählen. Es ist sinnvoll dies zu tun, da die Behindertenvertrauensperson aufgrund der eigenen Betroffenheit ein spezielles Augenmerk auf die Auswirkungen der verschiedenen Behindereungsformen in der Arbeitswelt und im konkreten Unternehmen hat.

Die Aufgaben der Behindertenvertretung sind im Behinderteneinstellungsgesetz (BEinstG) aufgezählt. Die Behindertenvertrauensperson soll die wirtschaftlichen, sozialen, gesundheitlichen und kulturellen Interessen der begünstigten behinderten Arbeitnehmer:innen im Einvernehmen mit dem Betriebsrat wahrnehmen. Sie kann sich bei der Erfüllung ihrer Aufgaben von Gewerkschaft und Arbeiterkammer beraten lassen.

Liebe Grüße, Helga Berger

wichtige INFORMATIONEN

**Der Betriebsrat unterstützt die
Forderung von AK und ÖGB:
Kostenexplosion stoppen – jetzt!**



Die massiven Preissteigerungen unter anderem in den Bereichen Treibstoff, Energie und Wohnen, belasten – und ein Ende ist nicht in Sicht. Arbeiterkammer und ÖGB Steiermark fordern von der Bundesregierung umgehend Maßnahmen zur Eindämmung der Kostenexplosion.

„Immer mehr Menschen haben aufgrund der exorbitanten Preissteigerungen größte Probleme die Fahrt zur Arbeit, den Strom, die Heizung – einfach das Leben – zu finanzieren“, so AK-Präsident Josef Pesserl und ÖGB-Vorsitzender Horst Schachner: „Die Situation ist unerträglich und entwickelt sich dramatisch.“ Das Kilometergeld und die Pendlerpauschale wurden 2008 letztmalig erhöht. Der Verbraucherpreisindex ist von Juli 2008 bis Jänner 2022 (ohne Berücksichtigung der aktuellen Preisexplosion) um 28,4 Prozent gestiegen.

Die **Energiekosten bei Gas** steigen für einen Haushalt 2022 gegenüber 2021 um rund 30 Prozent für Bestandskunden und verdreifachen sich für Neukunden.

Die **Energiekosten bei Strom** steigen für einen Haushalt 2022 gegenüber 2021 um rund 20 Prozent für Bestandskunden und um mehr als das Dreifache für Neukunden.

ÖGB und AK fordern von der Bundesregierung konkret:

- Eine Erhöhung des Kilometergeldes von 42 Cent auf mindestens 55 Cent.
- Eine Erhöhung der Pendlerpauschale und des Pendlereuros um 50 Prozent
- Eine vorübergehende Halbierung der Mehrwertsteuer auf Benzin, Diesel und Heizöl.
- Eine vorübergehende Aussetzung der Mineralölsteuer (derzeit 48,2 Cent) auf Benzin, Diesel und Heizöl sowie die vorübergehende Abschaffung der Erdgasabgabe fürs Heizen mit Erdgas.
- Eine vorübergehende Aussetzung der CO₂-Bepreisung



Es braucht rasche Lösungen und damit verbunden spürbare Entlastungen für die Kolleg:innen, vor allem für diejenigen die steiermarkweit unterwegs sind.
Stand: 21. 3. 2022

wichtige INFO

Kollektivvertrag 2020-2022: Was gilt ab heuer?

Ab 1. Jänner 2022:

- Arbeitszeitverkürzung um 1 Stunde von 38 auf 37 Wochenstunden für Vollzeitmitarbeiter:innen
- + 2,7 % Lohn- und Gehaltserhöhung für Teilzeitmitarbeiter:innen
- + 2,7 % auf Zulagen
- Änderung des Mehrarbeitszuschlages für die 38./39./40. Stunde statt 50 % jeweils 33,3 %

**KOLLEKTIVVERTRAG
SOZIALWIRTSCHAFT**

2020: **+2,7%**
 2021: **Inflationsrate + 0,6%**
 2022: **37-Stunden-Woche**
Vorgezogener Geltungstermin
CORONA-PRÄMIE 500€

Der Kollektivvertrag muss heuer wieder neu verhandelt werden. Meist starten die ersten Gespräche im Herbst und finden zwischen den Gewerkschaften und der Sozialwirtschaft Österreich statt.

VORSCHAU auf die Sommer-Ausgabe des ‚betriebs[rat]gebers‘:

Geplantes Thema: Informationen zu vergünstigten Einkaufsmöglichkeiten bei Partnerbetrieben.



reden wir über GESUNDHEIT



Christina Diex

Der Frühling kann kommen!

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

fühlt ihr Euch schon fit für den Frühling? Die Tage werden wieder länger, die Sonne zeigt sich häufiger und man bekommt Lust auf Aktivitäten. Endlich raus aus dem Winterschlafmodus und die Lebensgeister wecken – oder doch nicht?

Häufig fällt es uns schwer, trotz der ersten warmen Frühlingstage aktiv zu werden und uns zu motivieren – die Frühjahrsmüdigkeit hat uns fest im Griff! Das Ungleichgewicht der beiden Botenstoffe Serotonin und Melatonin sorgt für Müdigkeit, Kreislaufprobleme und Kopfschmerzen. Auch die Einstellung zum Thema Frühjahrsmüdigkeit spielt eine Rolle. So kann es vorkommen, dass man sich den Herausforderungen nach einer Zeit der Ruhe schlechter gewachsen fühlt. Der Organismus braucht etwa zwei bis vier Wochen, bis der neurobiologische Haushalt wieder in Balance ist. Doch es gibt einige Möglichkeiten, um unseren Körper bei der Umstellung auf die warmen Monate zu unterstützen. So können Wechselduschen, Saunabesuche oder die Bewegung an der frischen Luft bei der Umstellung helfen. Frisches Obst und Gemüse unterstützen die Stoffwechselprozesse und eine ausreichende Flüssigkeitszufuhr hilft, um Müdigkeit und Konzentrationsstörungen zu verhindern.

Und nicht vergessen: Der Betriebsrat legt auch in diesem Jahr einen Schwerpunkt auf Gesundheits- und Fitnessmaßnahmen, daher erhalten alle MitarbeiterInnen einen Gesundheitsgutschein in Höhe von 30 Euro!

mit lieben Grüßen, *Christina Diex*

Kochen mit Katrin & Martina

MARTINA SEIBERT, Fachtrainerin in der Küche Knittelfeld.

Auf dem Foto gemeinsam mit unserer Kundin **KATRIN HAMMER**.

In Knittelfeld gibt es eine Verteilerküche, welche ihr Essen aus Leoben erhält. Um unseren Kunden trotzdem das eine oder andere auf dem Weg mitzugeben, wird gemeinsam mit den Kunden nach Rezepten gesucht. Ziel ist es unsere Kunden so gut wie möglich darauf vorzubereiten sich selbst gut zu versorgen und natürlich auch viel Spaß bei der Zubereitung zu haben.

Dieses Rezept stammt von Katrin Hammer, welche eine besondere Leidenschaft fürs Backen entwickelt hat. Sie kommt wöchentlich in unseren Fachbereich mit einem Rezeptwunsch, um die Lebensmittel bestellen zu können und den Termin für ihr Vorhaben auszumachen. Den Hauptteil ihrer Arbeitszeit verbringt Katrin im Fachbereich Handwerk.

Das Zubereiten führt Katrin völlig selbstständig durch. Aufgrund der Fastenzeit hat sich Katrin für gesunde Müsliriegel anstatt einer süßen Torte entschieden.



Fachtrainerin Martina Seibert
mit Kundin Katrin Hammer



Passend zur Fastenzeit ein gesunder MÜSLIRIEGEL!

ZUTATEN

für 10 Portionen

- 4 Stk. Bananen
- 4 Stk. Äpfel
- 60g geriebene Nüsse
- 400g Haferflocken
- 60g Kokosflocken
- 40g Leinsamen
- 2 Stk. Zitrone
- 10 EL Honig

ZUBEREITUNG:

- Die Bananen schälen und zerquetschen
- Die Äpfel zu Apfelmus zerreiben und mit den zerquetschten Bananen vermengen
- Nüsse, Haferflocken, Kokosflocken und Leinsamen unterheben
- Die Zitrone in die Masse pressen und den Honig darin vermischen
- Wenn die Zutaten gut vermischt sind, 10 min. ruhen lassen
- Die Masse auf ein Backpapier dünn aufstreichen und 15-20 Minuten im Backofen bei 160 Grad Ober- und Unterhitze backen
- Danach die Masse in Riegel schneiden.

Viel Spaß beim Selbermachen!

